



REGIONAL

AARGAU

REGIONAL WWF Aargau | Bachstrasse 43 | 5000 Aarau | Telefon 062 823 57 50
Mail: info@wwf-ag.ch | Web: www.wwf-ag.ch | Spendenkonto: IBAN CH76 0900 0000 5000 7733 1



Ein Schulbesuch bringt Abwechslung ins Klassenzimmer.

ABENTEUER NATUR IM KLASSENZIMMER: WWF AARGAU MACHT SCHULE ZUM ERLEBNIS

Lust auf Abenteuer im Klassenzimmer und draussen? Der WWF Aargau kommt zu euch! Für 2–3 Lektionen tauchen wir in coole Themen wie Biber, Klima oder Wildbienen ein. Forschen, bauen, spielen – und nebenbei verstehen, warum Umweltschutz so wichtig ist.

Kinder sind die Entscheidungsträger:innen und Konsument:innen von morgen. Wenn sie schon früh die Natur schätzen lernen und umweltfreundliches Handeln üben, entwickeln sie einen respektvollen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen. Genau hier setzt der WWF Aargau mit seinem Schulbesuchs-Angebot an.

Ziel ist es, den Kindern bedrohte Tiere und ihre Lebensräume auf vielfältige und spannende Weise näherzubringen. Das Angebot richtet sich an Kindergärten sowie Schulen von der Unter- bis zur Oberstufe.

Unsere Schulbesuche werden von fachlich und pädagogisch geschulten Mitarbeiter:innen durchgeführt – lebendig, abwechslungsreich und praxisnah.

Wissen erleben – im Klassenzimmer und in der Natur. Alle Infos zu den Schulangeboten des WWF Aargau finden Sie unter:

www.wwf-ag.ch/schulangebote



Evelyne Güntlisberger



© CHRISTOPH HOFER

NATUR ERLEBEN, ZUKUNFT BEWAHREN

Schon als Kind hat mich der WWF für die Bedeutung intakter Lebensräume und ihrer Lebewesen sensibilisiert, diese Erfahrung prägt mich bis heute. Ich sehe es als wichtige Aufgabe des WWF, die Natur erleb- und greifbar zu machen. Sei es direkt vor der Haustüre oder in den entlegensten Winkeln der Erde. Mit unseren Angeboten für Schulen und Familien schaffen wir Begegnungen, die Wissen, Begeisterung und Verantwortung fördern. In den Magazinen öffnen wir Türen zu faszinierenden Geschichten von fern und nah. So stärken wir Wertschätzung gegenüber der Umwelt, denn nur was wir kennen und lieben, schützen wir.

Die Neugierde für Naturschutzthemen weiterzugeben, erfüllt mich mit Freude. Machen Sie mit, damit Vielfalt bewahrt und die Natur auch für kommende Generationen mindestens so vielfältig und intakt bleibt, wie wir sie heute erleben. Auf weitere spannende Entdeckungen freut sich

L. Schmid

Laura Schmid
Vorstand WWF Aargau

WWF-SCHULBESUCHE SIND KEINE TROCKENE ANGELEGENHEIT

Durch vielseitiges Anschauungsmaterial und abwechslungsreiche Inhalte lernen die Kinder spielerisch und interaktiv mit allen Sinnen Tiere und ihre Lebensräume kennen. Felix ist begeistert vom letzten Schulbesuch und freut sich darauf, alles seiner Schwester Anna zu erzählen:

Felix: Stell dir vor, Anna, heute habe ich eine echte Meeresschildkröte in der Hand gehabt.

Anna: Was? Hat sie noch gelebt?

Felix: Nein, sie war ausgestopft. Sie wurde am Zoll beschlagnahmt und der WWF darf sie nun uns Kindern zeigen.

Anna: Wow, wie war das?

Felix: Mega cool, aber auch etwas spooky. Hast du gewusst, dass Quallen ähnlich riechen wie Plastik?

Anna: Nö.

Felix: Deshalb, und weil im Meer schwebende Plastiksäcke auch aussehen wie Quallen, fressen Meeresschildkröten Plastik.

Anna: Wäh, das ist schön blöd, das würde ich nicht machen.

Felix: Ja, 8 von 10 Meeresschildkröten haben Plastik in ihrem Magen.

Anna: Ui, das sind ja fast alle ... wieso denn?

Felix: Es hat so viel Plastik in den Meeren, dass die Meeresschildkröten Plastik fressen. Der Plastik kommt auch aus der Schweiz.

Anna: Hä, wie ist denn das möglich? In der Schweiz gibt es doch kein Meer.

Felix: Ja schon, aber durch die Flüsse gelangt der Plastikabfall ins Meer.

Anna: Oh, daran habe ich nicht gedacht.

Felix: Ich weiss jetzt, dass es spezielle Abfallsäcke gibt, in denen ich auch Plastik sammeln kann, und dieser wird dann recycelt.

Anna: Super, danke dass du mir das sagst. Und ich werde meine Freunde darauf aufmerksam machen, was mit dem Abfall, den sie auf den Boden werfen, passieren kann.

Felix: Cool! Übrigens kann man aus Pet-Flaschen Kleider machen oder diese Flaschen als Vase wiederverwenden. So bekommt der Kunststoff ein zweites Leben.

Anna: Mega lässig, das habe ich auch schon gemacht, ich habe mit Abfall eine Blume gebastelt. Was habt ihr sonst noch gemacht?

Felix: Dann haben wir noch einen Film geschaut.

Anna: Echt? Einen ganzen Film wie im Kino?

Felix: Nicht ganz, nur einen Ausschnitt. Und der war schon noch brutal. Man sah, wie die Baby-Schildkröten von Krabben gefressen wurden. Aber das ist halt die Natur. Meeresschildkröten fressen auch Krebse, wenn sie erwachsen sind.

Anna: Ja voll. Ich möchte auch einmal einen WWF-Schulbesuch erhalten. Wir nehmen gerade Wildtiere am Wasser durch, vielleicht gibt es dafür auch ein Programm.

Felix: Ja, die Schulbesucherin des WWF hat erzählt, dass sie auch einen ausgestopften Biber hat, den sie den Kindern zeigt.

Anna: Wow, das werde ich gleich meiner Lehrerin sagen.

Patrizia Glauser, Schulbesucherin



Informieren Sie sich bei Ihrer lokalen Recyclingstelle über die Möglichkeit zur Sammlung von Haushaltskunststoff.



*Oliv-Bastardschildkröten (*Lepidochelys olivacea*) verdanken ihren Namen der olivgrünen Farbe ihres herzförmigen Panzers. Die Art gehört zu den kleinsten Meeresschildkröten. Sie leben im offenen Ozean in teilweise über 3800 km Entfernung von der nächsten Küste.*

Sehr gerne unterstützen wir Naturbeobachtungen mit unserem Ausleihmaterial. Bitte melde dich per Mail bei uns: info@wwf-ag.ch

Entdecker-Taschen

Die Entdeckertaschen geben Tipps für den Unterricht in der Natur, für einen Familienausflug oder Kindergeburtstag. Die wetterfesten Taschen enthalten Anleitungen und Material für Experimente, Spiele und weitere Aktivitäten rund um den Lernort Baum. Mit erlebnisorientierten Methoden werden die Kinder an die Natur herangeführt und können einen emotionalen Bezug zu ihr aufbauen. Die Taschen sind geeignet für Einzelpersonen, Familien, Schulklassen (Kindergarten bis 6. Klasse) und Gruppen mit bis zu 5 Kindern. Die Ausleihe ist kostenlos.

AGENDA

27. März 2026, 18:00 bis 20:00,
Volkshaus, Bachstrasse 43,
Aarau

Jeder Garten kann igel- freundlich sein

Der Igel steht neu auf der Roten Liste – und doch lebt er mitten unter uns in unseren Gärten. Entdecke auf einer Exkursion mit anschliessendem Vortrag, wie der Igel lebt und mit welchen einfachen Massnahmen du ihm im eigenen Garten helfen kannst.

28. März 2026, 18:30 bis 21:00,
Holzmarkt Aarau

Earth Hour Konzert in Aarau

Feiere mit uns die «Earth Hour» in Aarau auf eine ganz besondere Weise: Bei atmosphärischem Kerzenschein und mit mitreissender Live-Rockmusik setzen wir ein starkes Zeichen für den Klimaschutz.

9. April 2026, 19:00 bis 20:30,
online

Webinar Sonnenenergie für alle: (v)ZEV und LEG einfach erklärt

Erfahren Sie, wie Sie in der Nachbarschaft von Solaranlagen oder als Eigentümer:in einer Anlage sauberen Strom gemeinschaftlich nutzen und teilen können.

9. Mai 2026, 09:00 bis 12:00,
Hof Adlerzart Oberrüti

Buurezmorge auf dem Hof Adlerzart mit Hofführung

Beim WWF-Buurezmorge erlebst du Landwirtschaft mal anders! Bei einer spannenden Hofführung auf dem Hof Adlerzart entdeckst du, wie nachhaltige und regenerative Praktiken in der Landwirtschaft helfen, die Natur zu schützen. Der Hof wurde 2025 mit dem «Prix Climat 2025» ausgezeichnet. Anschliessend gibts einen gemütlichen Buurezmorge.

Alle Informationen unter www.wwf-ag.ch/events



Auf dem Biohof Unterdorf von Lorenz Pfrunder in Eggenwil AG wurde zusammen mit 10 Freiwilligen eine 120 m lange Hecke aus 250 Strüchern und Bäumen, bestehend aus 9 verschiedenen, einheimischen Arten, gepflanzt.



Stein für Stein wird die Bachsohle freigelegt.

WIE MÖCHTEST DU DICH FÜR DIE NATUR ENGAGIEREN?

Im beigelegten Flyer findest du alle Events und die ersten Freiwilligeneinsätze von 2026, die nur darauf warten, dass du mitmachst. Wie wär's mit Hecken pflanzen, Wieselburgen bauen und Neophyten bekämpfen? Bei den Natureinsätzen im Kanton Aargau packen Freiwillige und Landwirt:innen gemeinsam an. Das Ziel: Lebensräume aufwerten und die Artenvielfalt fördern.

Die Einsätze finden jeweils im Frühling und Herbst an Samstagen statt, stehen unter fachkundiger Leitung und für Verpflegung ist gesorgt. Vorkenntnisse sind nicht nötig – Freude an der Natur, Trittsicherheit und etwas Kondition genügen. Du kannst an einem oder mehreren Einsätzen teilnehmen, auch gemeinsam mit Freunden oder Familie.

Oder bist du lieber im und am Wasser?

Mit einfachen Instream-Massnahmen wie dem Einbringen von Steinen, Wurzelstöcken oder Holzpfählen werden Strömungen gelenkt, Ufer stabilisiert und neue Verstecke geschaffen. So entstehen wertvolle Rückzugsorte für Fische und wir fördern die Biodiversität im und am Wasser.

Als Freiwillige:r bist du mittendrin: Vormittags erfährst du in Workshops alles über Gewässerökologie und Projektplanung, nachmittags packst du selbst an und hilfst, Bachabschnitte ökologisch aufzuwerten. Du lernst Fachleute kennen, sammelst praktische Erfahrungen und trägst aktiv zum Naturschutz bei. ■

Dienstag, 26. Mai 2026, 18:30 Uhr, Bullingerhaus, Jurastrasse 13, Aarau

Einladung Mitgliederversammlung WWF Aargau

Traktandenanträge können bis 26. April 2026 schriftlich bei der Geschäftsstelle in Aarau, Bachstrasse 43, eingereicht werden. Die Traktanden finden Sie im Vorfeld zur MV unter www.wwf-ag.ch

Protokoll, Jahresbericht und Jahresrechnung liegen bei der Versammlung auf oder können bei der Geschäftsstelle angefordert werden. **Diese Mitteilung gilt als offizielle Einladung.**

Im Anschluss an die Versammlung stellt uns Projektleiter Christian Hossli das Projekt «Lachs Comeback» vor und berichtet über dessen Rückkehr in die Schweiz. Abgerundet wird der Abend mit einem Apéro.

Alle WWF-Mitglieder und alle Interessierten sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Eine Anmeldung erleichtert uns die Organisation: www.wwf-ag.ch/events